



Pentax FA 1,8/77 mm AL Entspricht = 1,8/116 mm KB



Pentax verneigt mit bisher drei Limited Objektiven vor der Leica M-Serie. Die Japaner zeigen hier endlich einmal die absolut harmonische Verbindung feinste Gläser und Fertigungsmaterialien in kleinem Volumen in qualifizierter Handarbeit gefertigt.

Und das 1,8/77 mm ist mein Lieblingsobjektiv aus der Serie und eins meiner bevorzugten Objektive überhaupt.

So müssten alle Festbrennweiten gefertigt sein. Und selbst die Zoomobjektive könnte man sich von den bisher einzigartigen Tri-Elmaren anschauen. Denn als bewußtester Fotograf zoomt man ohnehin nicht mehr, sondern wählt eine Brennweite gezielt vor.

Als die drei Wunderobjektive im Jahr 2002 mit der MZ3 von Pentax vorgestellt wurden waren leider schon die Weichen für die digitale Fotografie gestellt. Doch Pentax hat noch analog berechnet und auch zum Glück ist hier auch der große Bildwinkel fürs Kleinbildformat erhalten.

Die Serie umfasst ein 1,8/ 31 mm Limited, ein 1,9/43 mm Limited und ein 1,8/77 mm Limited. Eigentlich war auch ein Makroobjektiv geplant, aber aus dem ist jetzt leider das digital gerechnete 2,8/35 mm Limited

geworden, ohne Blendenring und nur für kleine Sensoren. Doch immerhin in der gleichen Fassungsqualität. Pentax hat auch noch eine Limited Serie mit Pan-Cake-Objektiven, die auch sehr gute Fassungen haben, aber mit diesen lichtstarken Objektiven nicht zu vergleichen sind.

Das Problem dieser Objektive ist die geringe Stückzahl und Pentax Deutschland traut sich kaum dafür Werbung zu machen. Sie sind nicht einmal in den aktuellen Objektiv-Prospekten enthalten. Im K10D Prospekt sind nur 31 mm und 77 mm enthalten, das 43 mm fehlt. Seltsame Taktik um die besten japanischen Festbrennweiten zu verkaufen...

Gut 750 Euro müssen Sie für das kleine Meisterwerk aufstreifen, das sind mehr als doppelt so viel wie für die bulligen Polycarbonat-Versionen 1,8/85 mm von Canon und Nikon. Handfertigung und präzise Fassung aus Aluminium haben ihren Preis.

An der K10D mit Halbformatsensor wird es zum bildstabilisierten 1,9/116 mm Porträttele und wird jeden begeistern. Schade nur, dass der Blendenring hier nicht mehr verwendet werden kann.



Mechanik und Belastbarkeit:

Was mein Interesse anfangs sehr gedämpft hat war die mattsilberne Ausführung. Für mein Arbeiten und meinen Geschmack ist das einfach viel zu auffällig, insbesondere am favorisierten schwarzen



Kameragehäuse. Genauso wenig gefällt mir die kleine grüne Markierung.

Doch dann erschienen aus USA und Japan erste Bilder der schwarzen Version, das war dann endgültig Liebe auf den ersten Blick. So müssen professionelle Auto-Fokusobjektive aussehen – genau so:



Klein, handlich, alles aus feinstem Aluminium, perfekt lesbare, eingefräste, farbige Beschriftungen, fein geriffelte Fokussierringe, die breit genug sind und der für mich unverzichtbare, präzise in halben Stufen rastende Blendenring, Streulichtblende fest integriert und groß genug zum Schutz und zur besseren Brillanz – einfach Präzision pur, wie man sie sonst nur noch ohne Autofokus von Leica kennt.

Das 77 mm-Objektiv ist das gemäßigte Teleobjektiv der Serie. Mit einer hervorragenden optischen Leistung ist es auch ein Schmuckstück in Sachen Fertigung. Es ist so nicht nur das passende Objektiv für die hochwertige AF-SLR-Kamera, sondern auch für viele alte Kameras mit manueller Fokussierung.

Mit den Objektiven der "Limited Edition"- Serie will Pentax den anspruchsvollen Fotografen, denen GUT nicht gut genug ist ein besonderes Werkzeug empfehlen. Die Objektive dieser Serie werden

Stück für Stück handgefertigt. Die Produktion ist limitiert. Daher die Bezeichnung Limited Edition.

Das schmale Objektiv wiegt nur 270 g und ist mit Sonnenblende knapp 8 cm kurz. Trotz Geradführung der Frontlinse, ist es keine innenfokussierte Konstruktion, denn beim Fokussieren bis 70 cm wird es einige Millimeter länger.

Der manuelle Fokussiering dreht sich beim automatischen Scharfstellen rasant mit, das kann störend sein.

Mit dem fein geriffelten Metallring kann noch relativ komfortabel an einer Pentax LX manuell scharfgestellt werden, er ist gut gedämpft.

An neueren Kameras stellt es flott scharf, aber manche Kameras zögern etwas um eine präzise Fokussierung sicher zu stellen.

Es ist leider nicht innenfokussiert und wird etwa 1,5 cm länger, bei Naheinstellung.



Optische Eigenschaften, Kontrast, Auflösung und Farbtreue:

Kritisch betrachtet hat auch diese superbe Konstruktion aus 7 Glaslinsen in 6 Gruppen ihre kleinen Schwächen.

Bei einer so großen Blendenöffnung kann nicht die höchste Auflösung geboten werden. Die wird durch leichtes Abblenden im Bereich f: 2,8 bis 5,6 erreicht. Ab Blende 8 wird die Leistung minimal durch den Beugungsfehler an der Blende etwas begrenzt.

Bei offener Blende ist die Bildschärfe am Rand nicht so hoch wie für Porträts praktisch keine Rolle spielt. Weiter abgeblendet steigt die Auflösung auch am Bildrand überproportional und ist bei f:5,6 annähernd genauso gut wie in der Bildmitte. Das wird alle Ansprüche vollständig zufrieden stellen.

Chromatische Aberration ist praktisch nicht wahrnehmbar, aber in extremen Kontrastsituationen neigt das Tele zu purpurnen Farbsäumen.



Diese Leistung sucht ihres gleichen bei Autofokus-Objektiven!

Hintergrundzeichnung & Freistellung:

Eine aufwendige, kreisrunde Blende sorgt auch abgeblendet für einen sehr harmonischen Hintergrund-Schärfeverlauf. Dank der großen Öffnung kann auch im Nahbereich sehr gut der Hintergrund freigestellt werden.

Ein fantastisches Bokeh kennzeichnet diese außergewöhnliche Objektivkonstruktion!

Vignettierung, Verzeichnung und Gegenlichtverhalten:

Bei ganz offener Blende ist eine deutliche Abschattung der Bildränder sichtbar, doch schon bei f:2,8 ist diese fast ganz verschwunden! Auch hier eine sehr gute Leistung!

Eine Verzeichnung ist nicht vorhanden!

Trotz der Kürze der Streulichtblende bleibt die Brillanz auch bei schwierigem Licht sehr hoch, es ist wenig empfindlich in Gegenlichtsituationen.



Nahkorrektur:

Eine Naheinstellgrenze von 70 cm ist üblich für leichte Teleobjektive, sie sind nicht für den Nahbereich bestimmt. Unterhalb dieser Einstellung würde auch eine deutliche Verzeichnung des Gesichts auftreten. Besonders an digitalen Kameragehäusen lassen sich aus geringster Entfernung intensive Gesichtsaufnahmen realisieren.

Auch für die Schmuckfotografie eignet es sich hervorragend, wenn kein Makro gebraucht wird.

Zubehör:

Die Verpackung wirkt klein und unscheinbar und würde im Regal des Fotohändlers verloren gehen.

Die Sonnenblende ist mit integriert. Beim Abnehmen des fest sitzenden Metalldeckels wird sie praktisch automatisch mit ausgezogen. Leider kann sie nicht auch arretiert werden, aber sie rutscht wenigstens nicht selbstständig zurück und sitzt satt um das Objektiv.

Bei diesen Brennweiten sollte die Sonnenblende immer fest eingebaut sein, nur oberhalb von 300 mm ist das nicht mehr möglich.

Es wird mit Metalldeckel (Front), Rückdeckel und Lederähnlichem Beutelchen ausgeliefert.

Resümee:

Ein Objektiv wie zu meiner Jugendzeit, hier ist noch alles vom Feinsten und der Autofokus überrascht. Es gibt, glaube ich kein schöneres, kein angenehmeres Tele-Objektiv.

In der Schwemme von Polycarbonat-Fassungen ist es wirklich ein unvergessliches Ausnahmeobjektiv in noch besserer Qualität wie die alten 1,4/85 mm A-Objektive aus den 80iger Jahren.

Nur hinfallen oder anstoßen darf es natürlich nicht.

Noch können Sie das Objektiv auch direkt bei Pentax in schwarz bestellen! Allerdings müssen Sie dafür rund 800 Euro auftreiben...

Das ist für eine Pentax Festbrennweite viel Geld, aber die Leistung stimmt. Ein vergleichbar gutes, handgefertigtes Leica Summicron M 2,0/90 mm will mit 2600 Euro bezahlt werden. Deshalb wird das 1,8/77 mm Limited Edition in Fernost auch für Leica-M-Bajonett zum fairen Preis angeboten und sehr gerne gekauft...

Wenn Sie Geld übrig haben und etwas zeitlos Gutes ausgeben wollen... kaufen!



Vergleich & Kaufempfehlung:



Pentax



Objektive



Unvergleichlich. Selbst die aufwendigen manuellen Festbrennweiten von Zeiss können diese Leistung weder optisch noch mechanisch toppen. Alternativ kann nur noch ein gebrauchtes 1,4/85 mm oder manuelles 2,0/85 mm von Pentax in Betracht kommen. Doch die sind deutlich schwerer, größer und gebraucht kaum wesentlich preiswerter! Hier haben die drei Fremdhersteller: Sigma, Tamron, Tokina allesamt eine große Lücke, sie wollen ihre Makroobjektive als Porträt-Teles deklarieren. Doch ein 2,8/100 mm hat nie die Zeichnung eines 1,8/77 mm, auch nicht die begrenzbare Schärfentiefe und ist viel zu scharf im Nahbereich.

Das 2,4/70 mm Pan Objektiv von Pentax finde ich optisch schlechter und konstruktionsbedingt völlig indiskutabel.

Seriennummer: 0002485; 0008004 Made in Japan





Meine Kurzbewertung: Pentax 1,8/77

Licht:

- ◆ **Vorzügliche Verarbeitung, alles in Handarbeit**
- ◆ **Alles aus hochwertigem Metall, sogar Deckel u Sonnenblende**
- ◆ **Sehr kompakt und unauffällig, fast wie ein Leica M-Objektiv**
- ◆ **Auch optisch herausragend schon bei offener Blende**
- ◆ **Eingebaute Sonnenblende die sich selbst auszieht**
- ◆ **Sehr gefühvolles manuelles Scharfstellen möglich**
- ◆ **Preis und Leistung stimmen**
- ◆ **Blendenring vorhanden**
- ◆ **Frontlinse knapp 1 cm versenkt – guter Schutz**
- ◆ **Hochwertige Blende aus 9 Lamellen**
- ◆ **Verzeichnungsfrei**
- ◆ **nur etwas Vignettierung bei offener Blende**

Schatten:

- ◆ **Leider in Europa fast nur in silbern erhältlich**
- ◆ **Für viele Fotografen zu kostspielig 750 Euro**
- ◆ **AF-Geschwindigkeit abhängig von verwendeter Kamera**
- ◆ **Ausziehbare Blende nicht feststellbar**
- ◆ **Etwas knappe Brennweite für Gesichtsaufnahmen**
- ◆ **Nur akzeptable Naheinstellgrenze von 70 cm**
- ◆ **Keine Innenfokussierung**
- ◆ **Neigt bei hohem Kontrast zu violetten Farbsäumen**

Kurzbeschreibung:

Bezeichnung
Anzahl der Linsen/Gruppen
Anzahl der Blendenelemente
ED-Linsen und Sonderglas
Filterdurchmesser
Naheinstellgrenze
Bildstabilisierung
Baulänge und Breite:
Gewicht
Besonderheiten

Mitgeliefertes Zubehör

- ◆ **Pentax SMC FA 1,8/77 Limited**
- ◆ **7 Elemente in 6 Gruppen**
- ◆ **Neun – kreisrund schließend**
- ◆ **Ein asphärisches Linsenelement**
- ◆ **49 mm Durchmesser**
- ◆ **0,70 m 1:7,1**
- ◆ **kamera-intern**
- ◆ **6,4 cm x 4,8 cm**
- ◆ **270g**
- ◆ **Nano-Vergütung;**
- ◆ **Ausziehbare Metall-Sonnenblende**
- ◆ **2 Deckel – Frontdeckel aus Aluminium;**
- ◆ **Lederbeutel; Bedienungsanleitung**



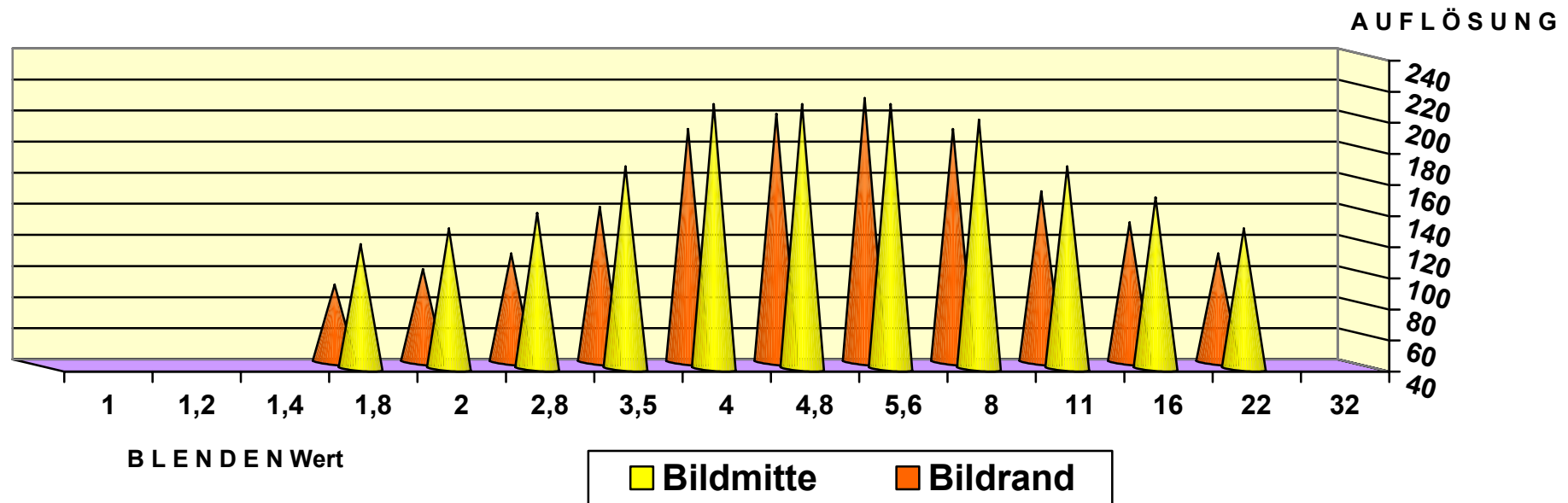
Pentax



Objektive



Pentax FA* 1,8/77 mm





Pentax Objektive



Im Vergleich mit allen Herstellern
1,8/77 mm / 1,8/85 mm

